

# aktiv sozial gemeinsam

04/23

## asg-news

Wir ziehen alle an einem Strang – gemeinsam sind wir stark!



12. SportAssistentenausbildung erfolgreich durchgeführt

Hohe Ehrungen bei der Sportjugend

Benefizveranstaltung mit Deniz Aytekin  
in Grünsfeld

Gemeinsamer Ehrungsabend in Katzenatl

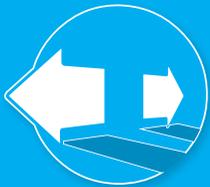
Freiwilligendienste bei der Sportjugend:  
Bewerbungsschluss 31.12.2023



SPORTJUGEND IM SPORTKREIS  
Tauberbischofsheim und Mergentheim

# XXL Großformat DRUCK

- Werbeplanen & Banner
- Bauzaunwerbung
- Acrylglasdruck & Fotodruck
- Firmenbeschilderungen
- Konturgefräste Schilder
- Hinweis- & Infoschilder
- Individuelle Werbetechnik
- Großformatplakate & Posterdruck
- Displays & Rollups
- Aufkleber & Sticker
- Individuelle Info-Aufsteller
- Corona Hinweis- und Schutzprodukte



StieberMax

info@stieberdruck.de · www.stieberdruck.de

 Stieber



## Inhalt

3

- 3 Freiwilligendienste: bis 31.12.2023 bewerben!
- 4-5 Grußwort der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis
- 6 Grußwort Landrat Christoph Schauder
- 7 Bewerbungsfrist für die Freiwilligendienste 2024/2025
- 8-9 Ehrungen der BJS im Rahmen der Sitzung am 23.11.2023
- 10-11 Ehrungsabend der Sportkreise in Katzental
- 12-13 Benefizveranstaltung mit Deniz Aytekin
- 15 Neuinterpretation des Märchens Rotkäppchen durch den Verein „Sprungbrett“
- 16-17 12. SportAssistentenausbildung erfolgreich durchgeführt
- 18 Qualifizierung der Freizeitbetreuer ein Thema
- 20 Bestens in der Schule in Unterbalbach eingelebt
- 21 Jugend trainiert für Olympia kennt keine Grenzen
- 22-23 Sportlerehrung in der Sportstadt Lauda-Königshofen
- 24 Zuschusseminar in Weikersheim
- 26-27 Zivilcouragepreis vergeben
- 28 Wir trauern um verdiente Sportkameraden
- 30 Termine im 4. Quartal 2023
- 30 „Save the Date“ Sportkreis- und Sportkreisjugendtag MGH am 01.03.2024
- 31 Sponsorentafel
- 32 Sparkasse Sportabzeichenwettbewerb bis 31.12.2023 bewerben!
- 33 Klausurtagung des BSB in der Klima-Arena in Sinsheim
- 34 Sportjugendfördermittel in den beiden Sportkreisen
  
- 12 *Impressum*

## Auch im nächsten Jahr besteht die Möglichkeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) bei der Sportjugend abzuleisten

Auch nächstes Jahr werden wieder mehrere Freiwilligen-Stellen bei den Sportjugenden und den Sportkreisen im Main-Tauber-Kreis vergeben.

**Interessierte Personen können sich bereits jetzt, aber spätestens bis zum 31.12.2023 beim Sportjugend-Service-Center für das Jahr 2024/2025 bewerben.**

**Die Auswahlgespräche werden im Jahr 2024 schnellstmöglich stattfinden.**

**Nähere Infos auf Seite 7.**

**Bewerbungsschluss  
ist der 31.12.2023**





SPORTJUGEND IM SPORTKREIS  
Tauberbischofsheim und Mergentheim

## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jugendsport und im Förderverein!

4



Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und wir, die Verantwortlichen der Sportjugenden TBB und MGH sowie des Sportjugend-Fördervereins des Main-Tauber e.V., möchten das Jahr 2023 nochmals Revue passieren lassen.

Wir konnten gemeinsam in diesem Jahr wieder sehr viele Maßnahmen und Projekte erfolgreich verwirklichen. Es konnten sämtliche Winterfreizeiten und auch die Sommerfreizeiten auf Sylt, in Kroatien, an der Ardèche/ Südfrankreich sowie das Kids Camp in Bad Mergentheim durchgeführt werden. Auch die 2-wöchige Ferienbetreuung in Bad Mergentheim mit dem Spielmobil der Sportjugend hat vor allem bei den teilnehmenden Kindern großen Anklang gefunden. Absolute Highlights waren die Internationale Jugendbegegnung mit dem polnischen Partnerlandkreis an Pfingsten in Külsheim in Kooperation mit der HG Königshofen/Sachsenflur sowie der 20. Simultanaustausch der Sportjugend Mergentheim mit Japan. Auch der 31. Messelauf in der Sportstadt Lauda-Königshofen war für alle Beteiligten ein tolles Event! Mit vielen verschiedenen Teams

nahm dabei die Sportjugend teil und animierte auch viele Jugendliche, Firmen und Einrichtungen zur Teilnahme. Auch wurden wieder verschiedenste inklusive Veranstaltungen mit dem SBBZ in Unterschüpf, der Schule im Taubertal, dem Behindertensportverein Tauberbischofsheim, sowie der Alois-Eckert Werkstätte durchgeführt

Zudem konnte auch die SportAssistentenausbildung zum 12. Mal stattfinden. Ebenfalls wurde der Günter Brandel-Jugend-Förderpreis in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal an die engagierten Sportvereine des Main-Tauber-Kreises verliehen. Hierzu Näheres im nächsten Heft. Beim Sparkassen-Sportabzeichen-Wettbewerb 2022 gingen wieder 15.000 € an die Vereine sowie insgesamt 5 Bundespreise! Auch 2023 können sich Vereine und Schulen bis 31.12.2023 bewerben!

Weitere Aktionen wie eine Benefizveranstaltung mit Deniz Aytekin in Grünsfeld und auch die Qualifizierung der Freizeitbetreuer sowie zahlreiche Lehrgänge und Seminare rundeten das Jahr ab. Auch beim



Sportabzeichen wurde wiederum Außergewöhnliches geleistet! Nicht zuletzt wurde das Modellprojekt „The Länd of Young Ehrenamt“ im Main-Tauber-Kreis mit Rosalie Naber gestartet. Damit ist der Main-Tauber-Kreis eine der 4 Modellregionen in ganz Baden-Württemberg neben Heidelberg, Biberach und Ravensburg.

Bereits jetzt freuen wir uns auf die anstehenden Winter- und Sommerfreizeiten. Unsere diesjährigen vier Freiwilligen haben sich nach einer kurzen Eingewöhnungszeit hervorragend eingelebt und bestens in die Teams der Sportjugenden und Sportkreise integriert und leisten tolle Arbeit in den verschiedensten Aufgabenbereichen.

**Bis zum 31.12.2023 hoffen wir auf viele Bewerbungen auf unsere Freiwilligenstellen im kommenden Jahr 2024/2025. Ebenso finden am 01.03.2024 der Sportkreis- und der Sportkreisjugendtag Mergentheim in Markelsheim statt.**

Für die fruchtbare Zusammenarbeit und Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr danken wir dem Badischen und dem Württembergischen Sportbund, der Badischen und der Württembergischen Sportjugend, den Vertretern der Vereine und Verbände, der Landkreisverwaltung, dem Kreistag, den Städten und Gemeinden, dem Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. sowie allen Werbepartnern und Sponsoren ganz herzlich. Nur in und mit diesem Verbund können wir zukunftsorientierte, präventive und an den Interessen junger Menschen orientierte Jugendarbeit leisten. Die Sportjugenden TBB und MGH, die beiden Sportkreise TBB und MGH sowie der Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gute Zeit und für 2024 viel Erfolg und Gesundheit!

Mit sportlichen Grüßen

**Dominic Faul**, Vorsitzender Sportjugend TBB

**Matthias Götzelmann**, Vorsitzender Sportkreis TBB

**Michael Geidl**, Sportkreisjugendreferent

**Volker Silberzahn**, Vorsitzender Sportkreis MGH und Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V.

**Reinhold Balbach**, Vorsitzender Sportjugend MGH

**Heike Schultheiß**, Sportabzeichenbeauftragte TBB



## Grußwort des Landrats des Main-Tauber-Kreises

6

Aktiv, sozial, gemeinsam – nur wenige Attribute beschreiben die Sportjugend besser als diese drei. Durch die vielfältigen Angebote der Sportjugend über das ganze Jahr hinweg werden diese Werte auch für jeden sichtbar. Ich denke beispielsweise an den Einsatz in Vereinen oder Verbänden, das Engagement für den Jugendschutz, die Suchtprophylaxe, die Inklusion und Integration, aber auch an Jugendfreizeiten.

Diese Aktivitäten sind umso wichtiger, als Kinder und Jugendliche einen verlässlichen Partner an ihrer Seite brauchen, und dies nicht nur im Main-Tauber-Kreis. Ich bin der Sportjugend sehr dankbar, dass sie als größte Jugendorganisation in unserem Landkreis als solcher Partner fungiert und einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Erziehung junger Menschen leistet. Dadurch stellt die Sportjugend oftmals die Weichen für deren Zukunft.

Der Main-Tauber-Kreis arbeitet bereits seit vielen Jahren in engem Schulterschluss mit der Sportjugend zusammen. Ich freue mich darauf, diese Erfolgsgeschichte in den kommenden Jahren gemeinsam im Sinne der Kinder und Jugendlichen der Region weiterzuschreiben.



Ich danke dem gesamten Team der Sportjugend für seinen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement sowie für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Freude beim Lesen der Verbandsbroschüre.

Mit sportlichem Gruß  
Ihr

Christoph Schauder  
Landrat

## Auch im nächsten Jahr besteht die Möglichkeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) bei der Sportjugend abzuleisten

7

Seit dem Jahr 2001 besteht die Möglichkeit bei den Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim seinen Freiwilligendienst (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BfD) zu leisten. Ab dem 01.09.2023 verstärken Kevin Künzig, Noah Konietzka, Lea Hohl und David Vogt das Team der Sportjugenden und der Sportkreise im Main-Tauber-Kreis. Alle Vier haben sich bestens eingelebt und leisten hervorragende Arbeit. Aber die Planungen gehen jetzt schon weiter.

Auch nächstes Jahr werden wieder mehrere Freiwilligen-Stellen bei den Sportjugenden und den Sportkreisen im Main-Tauber-Kreis vergeben. Dieses Orientierungsjahr bietet den Freiwilligen optimale Bedingungen und Möglichkeiten, Einblicke in verschiedenste Organisationen, Schulen, Behörden und Firmen zu bekommen und so im Anschluss daran, die richtige Berufswahl zu treffen bzw. das entsprechende Studium in Angriff zu nehmen!

**Interessierte Personen können sich bereits jetzt, aber spätestens bis zum 31.12.2023 beim Sportjugend-Service-Center für das Jahr 2024/2025 bewerben. Die Auswahlgespräche werden schnellstmöglich im neuen Jahr stattfinden.**

**Bewerbungsschluss ist der 31.12.2023!**

**Nähere Informationen können Sie unter Tel.: 09341/898813 oder per E-Mail: SportjugendTBB@t-online.de oder unter [www.sportjugend-main-tauber.de](http://www.sportjugend-main-tauber.de) erhalten.**



## Badische Sportjugend – Hohe Ehrungen

Hugo Faul, Niklas Uftring, Marcel Stindel und Johannes Walz ausgezeichnet!

Kurz vor dem Jahreswechsel blickte Matthias Götzelmann, Vorsitzender des Sportkreises Tauberbischofsheim sowie die Vorstandsmitglieder des Sportkreises und der Sportjugend TBB auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurück. Ebenso wurde aber auch der Blick nach vorne gerichtet, in die Zukunft der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg.

Als Höhepunkt des Tages standen die Ehrungen für vorbildliche Sportpersönlichkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit auf der Tagesordnung. Dabei wurden Niklas Uftring und Johannes Walz von der Sportjugend Tauberbischofsheim sowie Hugo Faul und Marcel Stindel von der DJK Unterbalbach für ihr außerordentliches Engagement im Sport geehrt. Hugo Faul erhielt die BSJ-Ehrenausszeichnung in Gold, Niklas Uftring die BSJ-Ehrenausszeichnung in Silber sowie Johannes Walz und Marcel Stindel die BSJ-Ehrenausszeichnung in Bronze.

Laudator Tobias Dosch als Vertreter von der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V. und gleichzeitig Vorstandsmitglied bei der Sportjugend TBB übernahm im Anschluss die Ehrungen.

Angefangen hat das Engagement von Johannes Walz in der Jugendarbeit mit seinem Freiwilligendienst bei der Sportjugend im Jahr 2016. In diesem Jahr erwarb er seinen C-Trainerschein im Fußball. Passend dazu trainiert Johannes in seinem Heimatverein TSV Gerschheim verschiedene Jugendmannschaften. Nach seinem FSJ blieb Johannes

zum Glück der Sportjugend erhalten und seit 2019 ist er auch fest bei der Sportjugend Tauberbischofsheim in der Vorstandschaft vertreten. Er begleitete seit 2016 immer eine Jugendfreizeit mit und ist nun schon zum 7. Mal Hauptbetreuer der Jugendfreizeit Sytl. Ebenso ist er auch Referent bei der Sportassistentenausbildung in Tauberbischofsheim. Dafür erhielt Johannes die Ehrenausszeichnung in Bronze.

Marcel Stindel von der DJK Untebalbach ist seit 2013 Spieler der 1. Mannschaft. Seit 2018 ist er außerdem Trainer der Bambinis und im Zeitraum vom 2020 bis 2022 Trainer der F-Jugend und ab 2022 Trainer der E-Jugend. Marcel ist überaus zuverlässig und hat einen sehr guten Draht zu Kindern. Er kann sie begeistern und motivieren. Auch für den Verein ist er eine unverzichtbare Stütze, bringt er sich doch in vielen verschiedenen Bereichen ehrenamtlich im Verein ein. Vor allem bedient er sich auch vieler erlebnispädagogischer Elemente in der Jugendarbeit. Auch Marcel bekam von Tobias Dosch für seine Verdienste die Ehrenausszeichnung in Bronze überreicht.

Niklas Uftring ist seit 2016 im Vorstand der Sportjugend TBB und betreut dort mit höchster Sorgfalt und Zuverlässigkeit die Verteilung der Sportjugend-Fördermittel des Landkreises Main-Tauber an alle Vereine und Jugendabteilungen des Main-Tauber-Kreises. Während seiner Amtszeit wurden die Richtlinien zur Verteilung der Mittel erneuert und durch den Kreisjugendausschuss beschlossen.



Die Richtlinien wurden von ihm federführend entwickelt. Zuvor engagierte er sich bereits als Jugendtrainer beim FC TBB und war dort ebenfalls Athletensprecher. In seiner Amtszeit bekam der Athletensprecher durch seine Initiative einen in der Satzung festgeschriebenen Sitz im Vorstand des FC TBB. Des Weiteren ist er für die Sportjugend ein erfahrener Ansprechpartner zu Fragen der Verbandsorganisation (wie z.B. digitale Prozesse, Datenschutz oder Satzung bzw. Ordnungen). Ebenso ist er bei der Neugestaltung- und Konzeption von neuen Modellprojekten eine treibende Kraft und unterstützt auch die SportAssistentenausbildung. Dafür erhielt Niklas die Ehrenauszeichnung in Silber der Badischen Sportjugend.

Hugo Faul trat am 01.08.1951 mit 2 Jahren in die DJK Unterbalbach ein. Hier durchspielte er alle Jugendmannschaften. Bereits während der aktiven Zeit in der 1. und 2. Mannschaft übernahm er das Amt des Kassierers, welches er über 20 Jahre inne hatte. Im Anschluss war er über ein Jahrzehnt Abteilungsleiter Fußball.

Doch sein Herz gehörte schon bald der Jugend. 13 Jahre, von 1978-1991 war er Trainer der E, F und D-Jugend. Seit 2009 (14 Jahre) trainiert Hugo Faul die Bambinis und ein Ende ist noch nicht in Sicht. Nebenbei kümmert er



**Das Bild zeigt von links:**

**Matthias Götzelmann, Niklas Uftring, Michael Geidl, Johannes Walz, Heike Schultheiß, Hugo Faul, Tobias Dosch und Marcel Stindel**

sich noch um das Drumherum am Sportplatz, damit die Kinder und Jugendlichen einen gepflegten Rasen und eine saubere Sportanlage vorfinden. Auch stellt er für die Jugend die notwendigen Anträge für Geldzuwendungen. Für dieses außergewöhnliche Engagement erhielt Hugo Faul die Ehrenauszeichnung in Gold.



## Gemeinsamer Ehrungsabend der Sportkreise Mosbach, Buchen und Tauberbischofsheim



Der Badische Sportbund Nord (BSB Nord) hat bei einem Ehrungsabend 14 Vereinsfunktionäre aus den Sportkreisen Mosbach, Buchen und Tauberbischofsheim für ihr langjähriges Engagement im Sport ausgezeichnet. Die Ehrungen erfolgten für viele wertvolle Beiträge, sei es in Sportvereinen oder in Positionen innerhalb der Sportkreise.

Der Ehrungsabend fand im Vereinsheim des SV 1959 Katzental in Billigheim-Katzental im Sportkreis Mosbach statt. Der Abend bot einen abwechslungsreichen Ablauf und einen ehrwürdigen Rahmen für die verdienten Persönlichkeiten.

Das Programm des Ehrungsabends umfasste einen Sektempfang, musikalische und sportliche Darbietungen örtlicher Vereine sowie die anschließenden Ehrungen. Dr. Dorothee Schlegel, Vorsitzende des Sportkreises Mosbach, begrüßte die Gäste herzlich und Bürgermeister Martin Diblik sprach seine Anerkennung für die geleistete ehrenamtliche Arbeit aus.

In seiner Laudatio überbrachte BSB-Ehrenpräsident Heinz Janalik den hohen Wert des Ehrenamtes. Zudem nutzte er die Gele-

genheit, nicht nur den Geehrten, sondern auch den Angehörigen seinen höchsten Respekt und Dank auszusprechen. Seine beeindruckende Rede bildete neben den Ehrungen mit der goldenen Ehrennadel den Höhepunkt des Abends. Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Essen in entspannter Atmosphäre.

Getreu dem Motto: „Vereine, Verbände, Verantwortung.“ war der Ehrungsabend nicht nur eine Gelegenheit, langjähriges, ehrenamtliches Engagement zu würdigen, sondern auch eine Möglichkeit, Vorbilder für neue Ehrenamtliche und diejenigen, die sich im Sportbereich weiterentwickeln möchten, zu präsentieren. Die Ehrungen übermitteln die Anerkennung und Wertschätzung des BSB Nord all denen, die viel Zeit und Energie in den Sportvereinen und -kreisen investieren. Langjähriges ehrenamtliches Engagement ist von unschätzbarem Wert für den Sport und die Gemeinschaft.

Der Badische Sportbund Nord verleiht jedes Jahr Ehrennadeln als Anerkennung für herausragendes Engagement im Sport.

Der Ehrungsabend in Mosbach war eine Feier, die die Bedeutung des Ehrenamtes im Sport unterstreicht und die verdienten Persönlichkeiten gebührend würdigt. Der BSB Nord setzt sich weiterhin dafür ein, langjähriges Engagement und die Leidenschaft für den Sport zu fördern.



Folgende Funktionäre wurden mit Gold geehrt:

Achim Detsch, Thorsten Hildenbrand und Timo Kraus alle vom FC Rauenberg, Karsten König vom TSV Schweigern, Roswitha Hajek und Klaus Zimmermann vom Sportkreis Buchen, Mike Zöller vom SV Schlierstadt Anja Appel und Ralf Lex vom FC Phönix Neckarzimmern, Rolf Brenner und Christian Preusler vom TSV Billigheim, Michael Scheck vom Ski-Club Obbrigheim, Brigitte Beck-Tefenthaler und Markus Haas vom Ski-Club Mosbach, Fecht-Club Mosbach, Sportkreis Mosbach





## Benefizveranstaltung mit Deniz Aytekin Über 500 begeisterte Gäste vor Ort

12

Von einem der unbeliebtesten Fußball-Schiedsrichter im Jahr 2011 zu einem der beliebtesten Schiedsrichter der aktuellen Zeit. Wer den Namen Deniz Aytekin hört, weiß sofort, es geht um Fußball und das Schiedsrichterwesen. Denn der 45-jährige ist aktuell Deutschlands beliebtester Fußball-Schiedsrichter. Doch daneben ist er ein ausgezeichnete Keynote Speaker und Unternehmensberater. Wie gut, das stellte der Nürnberger bei einer Benefizveranstaltung in Grünsfeld vor über 500 Gästen vor. Ausgeschrieben als Veranstaltung für die gute Sache, hatten die Stadt Grünsfeld, der Fußballkreis TBB, die Schiedsrichtervereinigung TBB und der FC Grünsfeld nicht nur Aytekin eingeladen, sondern auch Ronny Zimmermann, DFB-Vizepräsident und Gerd Mauersberger, Abteilungsleiter Schiedsrichter beim FC Bayern München. Auch Jürgen Umminger und Matthias Götzelmann vom Fußballkreis bzw. Sportkreis TBB waren mit dabei. Aytekin vermittelte an diesem Abend in der Stadthalle, worauf es im Leben wirklich ankommt: Wertschätzung und Menschlichkeit.

Doch bis bei ihm diese Erkenntnis gereift war, berichtete er, vergingen mehrere Jahre und harte Arbeit an sich selbst. Mit zu dieser

Arbeit gehörte das Coaching mit Peter Aron Schmidhuber. Der ehemalige Weltschiedsrichter hat Aytekin wie einen Ziehsohn auf das Leben als Bundesliga- und Fifa-Schiedsrichter vorbereitet. Alles andere hat sich der Ausnahmeschiedsrichter durch das Lesen von Büchern und in Diskussionen mit Psychologen und Verhaltensforschern selbst erarbeitet. Bei einem kleinen Empfang der Stadt Grünsfeld trug er sich ins Goldene Buch ein, bevor die Halle seinen Worten lauschen durfte.

In seinem Vortrag berichtete er von Strategien, wie man als Schiedsrichter vorausschauend arbeiten muss. Man könne nicht alle Situationen zu 100 Prozent erkennen, dafür sei das Spiel zu schnell geworden. Aber durch seine vorgetragenen Strategien sei es möglich, vieles richtig zu beurteilen und dementsprechend zu entscheiden. Dazu gehöre immer eine gute Vorbereitung auf ein Spiel. Während eines Spiels gebe es dann nur noch eine Frage: „Wo ist mein nächstes Problem“. Ein weiterer Erfolgsfaktor sei, dass man den Spielern immer mit Wertschätzung auf Augenhöhe begegnet. Viel sei auch durch die Körpersprache der Spieler sowie durch eine gute Teamarbeit mit seinen Nebenleuten zu erkennen.

## Impressum

Die „SPORTJUGEND-aktiv-sozial-gemeinsam“ ist ein Informationsheft der SPORTJUGENDEN der Sportkreise Tauberbischofsheim und Mergentheim.

Homepage: [www.sportjugend-main-tauber.de](http://www.sportjugend-main-tauber.de)  
Herausgeber: Sportjugend Main-Tauber  
Redaktion: M. Geidl u.a.  
V.i.S.d.P.: Dominic Faul, Matthias Götzelmann  
Auflage: 2000 Stück  
Gestaltung: aha-design.de  
Druck: Stieber Druck GmbH Lauda-Königshofen  
Finanzielle Absicherung: Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V.

Der Bezug dieser Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Titelbild:** Frohe Weihnachten  
**Sportjugend Tauberbischofsheim:**  
Schmiederstr. 21, 97941 Tauberbischofsheim  
Tel.: 09341/ 898813,  
SportjugendTBB@t-online.de  
Bürozeiten: Mo u. Mi 8.30 – 12.30 Uhr, Do 9.30 – 16.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

**Sportjugend Mergentheim:**  
Wachbacher Straße 52, 97980 Bad Mergentheim  
Tel.: 07931/ 479625, sportjugend.mergentheim@gmail.com  
Bürozeit: Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr



Mit Sorge sieht Aytekin allerdings auch die Entwicklung in der Gesellschaft, die sich auf dem Fußballplatz widerspiegelt. Schwindende Wertschätzung und Empathie sei kein Phänomen auf dem Platz.

Diese Position vertrat er auch in der Gesprächsrunde, die von Klaus T. Mende moderiert wurde. Zusammen mit Gerd Mauersberger und Ronny Zimmermann diskutierte man über die Situation der Schiedsrichter im Moment und in der Zukunft. Ronny Zimmermann sah vor allem die schwindende Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren als Hauptgrund für Fehlentwicklungen in der Gesellschaft und damit auch im Schiedsrichterwesen. Aber auch finanzielle Aspekte spielen eine Rolle. So habe Bayern in dieser Saison die Aufwandsentschädigungen für Schiedsrichter angehoben, um auch so die Wertschätzung auszudrücken. Wichtig im Sport sei aber auch der Spaß. Aber nur, wenn man sich mit Respekt begegnet, kann man auch Spaß haben. „Wir Schiedsrichter sind auch Menschen und keine Roboter“. Gleichzeitig sagte Aytekin aber auch, dass man sich als

Schiedsrichter nicht alles gefallen lassen darf. Ronny Zimmermann plädierte sogar dafür, dass Spieler, die sich gegen Entscheidungen eines Schiedsrichters wenden, nicht mit Spielsperren bestraft werden, sondern selbst zehn Spiele leiten sollen. Nebenbei, in Kürze beginnt ein neuer Schiedsrichterkurs im Fußballkreis TBB, zu dem sich auch der Vorsitzende Jürgen Umminger angemeldet hat.

Hauptzweck des Abends war die Überreichung der Spendenschecks an die Aktion Herzenswunschkrankwagen der Malteser, den Verein Sprungbrett Üttingshof, die Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, die Schule im Taubertal, die Taubertäler Hilfsgemeinschaft, die Johanniter aus Grünsfeld, den FC Grünsfeld und die Grünsfelder Kindertagesstätte. Über 12.300 Euro wurden im Vorfeld und am Abend eingesammelt. Danach fand noch eine Verlosung wertvoller Sachpreise statt, vor allem Trikots und Fußballutensilien, darunter ein Trikot von Deniz Aytekin.

# WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

Unsere Vision ist es, die Welt mit mobiler Energie zu versorgen. Dich erwartet ein modernes und dynamisches Arbeitsumfeld. Wir leben flache Hierarchien, eigenverantwortliches Arbeiten und schnelle Entscheidungen. Also – nutze deine Chance und gehe zusammen mit über 400 motivierten Mitarbeitern auf Erfolgskurs im Zukunftsmarkt innovativer Energielösungen.

## Wir suchen (m/w/d)

- Entwicklungsingenieur Software
- Mitarbeiter Produktion
- Elektriker/Elektroniker
- Produktmanager Consumer Electronics
- Mitarbeiter Vertrieb Innendienst

## Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Elektroniker
- Fachinformatiker
- Technischer Produktdesigner
- Zweiradmechatroniker
- Industriekaufmann
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist

## DHBW-Studiengänge (m/w/d)

- Elektrotechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Wirtschaftsinformatik
- BWL Industrie
- BWL Handel

## Was wir dir bieten



30 Tage Urlaub



Wertschätzende Unternehmenskultur



Per „Du“ & ohne Dresscode



Erfolgreich durch Vertrauen & Eigenständigkeit



Team Events

**Fragen beantwortet dir Tabea gerne vorab.**

E-Mail: [bewerbung@ansmann.de](mailto:bewerbung@ansmann.de)

Tel.: +49 6294 4204 6965

ANSMANN AG | Personalabteilung

Industriestraße 10 | 97959 Assamstadt

**Schnellbewerbung**  
ohne Anschreiben möglich



[ansmann.de/jobs](https://ansmann.de/jobs)

## „Rotkäppchen“ stellt die Märchenwelt auf den Kopf

Inklusionstheater durch den Verein „Sprungbrett“/ 3 Aufführungen – Alle ausgebucht!

15



Auch in diesem Jahr hatte der Verein Sprungbrett e.V. sich etwas ganz Tolles und Kreatives ausgedacht und umgesetzt. So spielte der Verein Sprungbrett e.V. mit seinen Mitgliedern eine abgeänderte Version von Rotkäppchen in ihrem Inklusionstheater.

Durch die Kooperation der Realschule St. Bernhard, der Kulturkirche Unterschüpf und dem Verein Sprungbrett e.V. entstand eine schauspielerische Meisterleistung, welche das ganze Publikum in ihren Bann nahm. Alle Zuschauer zeigten ein außerordentliches Interesse an der Wiederentdeckung des alten Märchens. Die Neuinterpretation des Märchens war absolut gelungen und zog alle Zuschauer in seinen Bann.

Die Aufführung kam sogar so gut an, dass an allen Tagen jeder Platz belegt war und das Inklusionstheater somit restlos ausgebucht war, bilanzierte die Vorsitzende des Vereins Frau Dr. Sabine Kaplirz zu Sulewicz.



Auch für die Schauspieler war es ein besonderes Erlebnis, denn auch für sie war es ein großer Spaß, bei dem sie ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen konnten. Alle Beteiligten und Zuschauer konnten Ihnen ansehen, wie sehr sie in ihrer verantwortungsvollen Rolle aufgingen und diese positive Energie wurde auf das gesamte Publikum übertragen. Nur strahlende Gesichter waren zu sehen. Was für eine tolle Truppe! Was für ein Theater!

## Insgesamt über 220 junge Freiwillige dezentral für das Ehrenamt im Sport qualifiziert

Die SportAssistentenausbildung zum 12. Mal erfolgreich abgeschlossen

Arnold Hollerbach-Stiftung 

16



Die Veranstaltung wurde nach der sehr guten Resonanz in den vergangenen Jahren nun zum zwölften Mal von der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V. in Kooperation mit der Sportjugend Tauberbischofsheim dezentral durchgeführt. Das SportAssistentenmodell der Badischen Sportjugend, speziell für den Main-Tauber und den Neckar-Odenwald-Kreis konzipiert, hat sich als ein überaus attraktives, erprobtes, dezentrales Angebot zur Gewinnung junger Nachwuchskräfte im Sport bewährt. Bei der letzten Ausbildung qualifizierten sich wiederum 16 Seminarteilnehmer nun sportlich und theoretisch an zwei Wochenenden in der Kaufmännischen Schule in Tauberbischofsheim weiter und schafften mittels einer Lehrprobe den erfolgreichen Abschluss.

Bewegung, Sport und Spiel gehören nach wie vor zu den häufigsten Freizeitakti-

vitäten von Kindern und Jugendlichen, obwohl Facebook und Internet den Bewegungsdrang junger Menschen inzwischen stark beeinträchtigen. Erklärtes Ziel der Badischen Sportjugend ist es daher, die Lebens-Bildungs- und Entwicklungschancen junger Menschen in den Sportvereinen unserer Region Main, Tauber, Odenwald abzusichern und zu verbessern. Um weiterhin erfolgreich sein zu können, müssen wir insbesondere junge, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frühzeitig und verstärkt in die ehrenamtliche Verantwortung nehmen, damit sie mit Lernerfahrungen ausgestattet, auch Verantwortung für die Jugendarbeit in unseren Vereinen übernehmen können.

Der Geschäftsführer der Arnold-Hollerbach-Stiftung, Hans Sieber und der Vorsitzende des Sportjugend-Fördervereines Main-Tauber e.V., Volker Silberzahn sowie Michael Geidl von der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis haben bei einem Besuch der Ausbildungsreihe übereinstimmend festgestellt, dass das SportAssistentenmodell des BSB ein erfolgreiches, dezentrales Angebot zur Gewinnung junger Nachwuchskräfte für das



Ehrenamt ist. Hier werden neben sozialen und persönlichkeitsbildenden Eigenschaften auch Organisations-, Leitungs-, Team- und Gremienkompetenzen entwickelt, die auch beruflich um- und eingesetzt werden können.

„Mit den beiden Sportjugendservicecentern in TBB und MGH ([www.sportjugend-main-tauber.de](http://www.sportjugend-main-tauber.de)) stehen außerdem allen Neueinsteigern und Ehrenamtlichen eine beispielhafte Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen zur Verfügung, die das Freiwilligenengagement nachhaltig fördern, begleiten, unterstützen, professionalisieren und beraten kann,“ ist sich der SJF-Vorsitzende Volker Silberzahn sicher.



In den vergangenen zwölf Jahren wurden nun über 220 neue Sportassistenten, größtenteils unter 18 Jahren, ausgebildet und motiviert. Sämtliche Lehrgangsinhalte wurden mit eigenen Referenten vor Ort abgedeckt durch die ehemaligen Freiwilligendienstleistenden und jetzigen Vorstandsmitglieder der Sportjugend TBB, Johannes Walz, Tobias Dosch und Timo Seus.



## Qualifizierung der Freizeitbetreuer stand bei der Sportjugend im Fokus Sonderregelung bis 31.12.2023 optimal ausgenutzt



Noch im Jahr 2023 bestand für langjährige Freizeitbetreuer, die bereits 5 Jahre in der Jugendarbeit tätig sind und bei der Mitarbeit von 3 Freizeiten beteiligt waren, eine Sonderlösung. Hier reagierte die Sportjugend umgehend und hat zwei Lehrgänge in Kooperation mit dem Kreisjugendring Main-Tauber e.V. und dem katholischen Jugendbüro angeboten.

Hierzu wurde am Samstag, den 18.11.2023 und Samstag, den 09.12.2023, jeweils eine Schulung mit insgesamt elf Lehrgangseinheiten mit jugendrelevanten Themen angeboten.

Außerdem hat ein Teil dieses Personenkreises selbstständig einen Erste-Hilfe-Kurs abgelegt, da dieser nicht älter als zwei Jahre sein durfte.

Aufgrund dieser Fortbildungen können diese Personen ab dem 01.01.2024 weiterhin über den Landesjugendplan bei Freizeitmaßnahmen abgerechnet werden. Im Fokus dieser Maßnahme stand eine entsprechende Qualifizierung der entsprechenden Personen.



Erfrischung  
liegt in  
seiner Natur.



Immer eine frische Idee!

## Bestens in der Schule im Taubertal eingelebt, Schule für geistig Behinderte in Unterbalbach

Eine erste Bilanz der beiden Freiwilligendienstleistenden Lea Hohl und David Vogt

20

Seit dem 01.09.2023 ist die nächste Generation der Freiwilligen bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis tätig. Nachdem alle 4 Freiwilligen bereits vor ihrer offiziellen Dienstzeit immer wieder in die Arbeit der Sportjugend eingebunden waren und auch eine Sommerfreizeit begleitet haben begann ihr eigentliches Orientierungsjahr am 01.09.2023. Am Anfang ihrer Dienstzeit standen auch gleich individuelle Lehrgangswochen an verschiedenen Sportschulen auf dem Programm, in denen sie das pädagogische Handwerkszeug für die Jugendarbeit vermittelt bekamen.

2 der 4 Freiwilligen sind nun vorwiegend in der Schule im Taubertal eingesetzt. Lea Hohl und David Vogt sind die Beiden. Sie haben sich bestens eingelebt und verstärken das Team in Unterbalbach.

Dabei sind beide in der Grundstufe eingesetzt. Lea ist in der ersten Klasse und David in der Klasse 2/3. Dabei begleiten sie die Lehrkräfte z.B. beim Schwimmen, Lernen, Turnen, Tanzen, Kochen und allgemein bei der Schulbetreuung. Außerdem konnten sie beim Laternenumzug und beim Erntedankfest dabei sein, um einen tollen Einblick neben den Unterricht in das Schulleben zu bekommen. Ihnen macht es besonders viel Spaß beim Lernen und im Schulalltag dabei zu sein und den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Zudem sind sie Montagnachmittags im Büro in Tauberbischofsheim und jeden Mittwoch ist David in der Kopernikus Realschule in Bad Mergentheim eingesetzt. Besonderes Highlight waren bisher ihre Seminare in den Sportschulen in Steinbach/Schöneck und im Bildungszentrum Karlsruhe, wo sie bereits viel Nützliches für Ihre Einsatzbereiche gelernt und beigebracht bekommen haben.





## Jugend trainiert für Olympia kennt keine Grenzen!

Sportjugend / Schule im Taubertal

21



Die Sportjugend sowie die Schule im Taubertal beschränkten in den letzten Jahren wieder einmal ganz neue Wege. Dieses Modellprojekt wurde nun in diesem Jahr erfolgreich fortgeführt im Solymar in Bad Mergentheim.

Die Teilnahme an der Schulveranstaltung „Jugend trainiert für Olympia“ ist jedes Jahr ein fester Bestandteil des Sportunterrichts von Regelschulen. Dem Aufruf von Olaf Schulze, Kreisbeauftragter für Schwimmsport, folgten zahlreiche Schulen aus dem Main-Tauber Kreis. Die Wettkämpfe der verschiedenen Altersklassen wurden im Solymar in Bad Mergentheim ausgetragen.

Nach den großen Erfolgen aus den Vorjahren wurde in diesem Jahr zum wiederholten Mal eine Kooperationsmaßnahme durchgeführt, die die Beteiligung von behinderten Jugendlichen am Wettkampfgeschehen vorsah. Federführend waren hierfür die Sportjugend und die Schule im Taubertal.

Dass die Inklusion hervorragend klappte, konnte man schon bald an der freundschaftlichen Stimmung in der Schwimmhalle bemerken. Die Schüler hatten ein ausgeprägtes Gefühl für Fairness und sie beklatschten auch die Leistungen ihrer Mitschüler. Jeder gab eben sein Bestes!

Zum besseren Kennenlernen wurden neben



den reinen Schwimmwettkämpfen auch noch einige kreative Wettbewerbe durchgeführt.

Olaf Schulze, Michael Geidl und Fabian Mayer überreichten an alle Schüler der Schule im Taubertal eine Urkunde für ihre erfolgreiche Teilnahme.





## Sportlerehrung 2023 in der Sportstadt Lauda-Königshofen

140 Medaillen und eine Sonderauszeichnung, davon ein Goldbarren, sowie 13 Medaillen in Gold, 52 in Silber und 75 in Bronze – so lautete die Gesamtbilanz bei der traditionellen Sportlerehrung der Stadt Lauda-Königshofen, die in der Aula des Martin-Schleyer-Gymnasiums (MSG) stattfand.

Die Stadt Lauda-Königshofen ehrt seit 1978 jährlich besonders hervorragende Sportlerinnen und Sportler, die ihren Erfolg in einer von Fachverbänden des Deutschen Sportbundes anerkannten Disziplin erungen haben, im Stadtgebiet wohnhaft sind und einem örtlichen Verein angehören oder jedoch in einem Verein aktiv sind, der seinen Sitz außerhalb Lauda-Königshofens hat.

„Diese Veranstaltung hat nicht nur eine bereits lange Tradition als Anerkennung für Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften, die besondere Leistungen erbracht haben, sondern ist ebenso eine wertschätzende Anerkennung für die Menschen hinter den Kulissen wie zum Beispiel Trainer, Betreuer, Jugendleiter, Vorstände und weitere ehrenamtlich Aktive.

„Diese Ehrenamtlichen sorgen mit ihrem Engagement für Gesundheit, Fitness, Prävention, Selbstwertgefühl, Integration, Wettkampfgeist und vieles mehr – also alles, was Sport bewirkt oder mit sich bringt“.

Im Anschluss daran ehrten in der sehr gut besuchten MSG-Aula die beiden gewohnten Moderatoren Matthias Götzelmann (Vorsitzender des Sportkreises Tauberbischofsheim) und Hartmut Schwartz gemeinsam mit dem Bürgermeister die erfolgreichen



Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften aus dem Stadtgebiet mit den Medaillen in Gold, Silber oder Bronze.

Hinzu kamen ein Empfänger der Einzelleistungsklasse „Goldbarren“. Diese besondere Ehrung erhielt erneut der außerordentlich erfolgreiche Florettsporler Paul-Luca Faul vom Fechtclub Tauberbischofsheim.

Gesondert in einem Bühnengespräch von Moderator Hartmut Schwartz vorgestellt wurden Martin Frank und dessen Sohn Luca Frank aus Königshofen. Beide sind als Handballtrainer der männlichen A-Jugend-Bundesligamannschaft SG DJK „Wölfe“ Rimpf sehr erfolgreich und wurden dafür ebenfalls



in der Leistungsklasse „Gold“ geehrt. „Es wird immer von Freiwilligendienste gesprochen, wir bezeichnen es vielleicht besser als Orientierungsjahr“, gaben Sportkreisvorsitzender Matthias Götzelmann und Sportkreisjugendreferent Michael Geidl bei einem anderen Podiumsgespräch zu bedenken, bei dem sie Lea Hohl und Noah Konietzka präsentierten, die beide momentan ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Sportkreisjugend Tauberbischofsheim absolvieren sowie über ihre bislang durchaus positiven Erfahrungen und Erlebnisse in ihren Aufgabenfeldern berichteten. „Viele unserer Freiwilligen wissen nach die-

sem Orientierungsjahr, was sie anschließend als Ausbildung oder Beruf weitermachen wollen. Ein großer Teil landet noch dazu entweder ehrenamtlich oder sogar professionell im sportlichen Betreuungs- oder Organisationsbereich“, resümierten Götzelmann und Geidl. Mitreißend stimmungsvoll und unterhaltsam gestaltet wurde der Festakt wieder von den Heckfelder Musikanten unter Leitung von Max und Helmut Both.

## Ohne Moos nix los Zuschusseminar der Sportjugend Mergentheim in Weikersheim im Vereinsheim des TSV Weikersheim

Vieles ist vom Geld abhängig, gerade in der Jugendarbeit. Doch genau hier wird oft durch Unkenntnis der Fördermöglichkeiten Geld verschenkt! Deshalb veranstaltete die Sportjugend Mergentheim diesen Lehrgang im Vereinsheim des TSV Weikersheim.

Dieser Lehrgang war besonders für die Vereine und Abteilungen interessant, die im kommenden Jahr Freizeitmaßnahmen, Internationale Jugendbegegnungen, Seminare o.ä. durchführen wollen. Für alle Interessierten stellte das Seminar eine gute, praxisorientierte Grundlage für die Finanzierung von Jugendarbeit im Sportverein dar. Sandra Bergold, Theresa Schumm, Reinhold Balbach (Vorsitzender der Sportjugend Mergentheim) und Sportkreisjugendreferent Michael Geidl begrüßten alle Teilnehmer und legten die Ziele der Veranstaltung dar. Vorgestellt wurden anschließend aktuelle Fördermöglichkeiten, Antragswege sowie die einzuhaltenden Termine und Fristen durch Michael Geidl. Anschließend wurden

die Vorgaben auf Kommunal-, Landkreis-, Landes- und Bundesebene besprochen. In Kleingruppen wurden dann in verschiedenen Planspielen exemplarisch Freizeiten und Gruppenleiterlehrgänge beantragt, die Kosten sowie die Zuschüsse berechnet und verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten durchdacht. Vor allem wurden bei diesen Aufgaben die formellen Voraussetzungen wie z.B. Fristen und eine gültige Jugendordnung betrachtet, die nötig ist, um überhaupt Fördermittel beantragen zu können. Ebenso wurde auf die am 01.01.2024 in Kraft tretende Regelung bezüglich der notwendigen Qualifizierung von Freizeitbetreuern eingegangen. Diese sind ab diesem Zeitpunkt nur noch bezuschussbar, wenn diese formalen Voraussetzungen gegeben sind. Hierzu wird die Sportjugend in Kürze Termine und Fortbildungsangebote noch in diesem Jahr anbieten.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Bezuschussung und Beantragung von Internationalen Jugendbegegnungen bei der Deutschen Sportjugend gelegt, da interessierte Vereine bzw. Verbände möglichst schnell einen Antrag an die Landessportjugend bzw. direkt an die Deutsche Sportjugend in Frankfurt schicken müssen, um die am 15.01.2024 endende Frist einzuhalten.

Exemplarisch wurden auch verschiedene Förderpreise, Ausschreibungen, Sportjugend-Fördermittel sowie die Übungsleiter- und Ehrenamtszuschüsse besprochen.



**Auch die Beantragung von Freizeiten war ein Thema**

**PERFORMING ON THE  
HIGHEST LEVEL!**

**MAFI**  
TRANSPORT-SYSTEME GMBH



**mafi.de**

Wir sind ein führender Hersteller von Zugmaschinen für den weltweiten, innerbetrieblichen Transport in Seehäfen, Industrien, Logistik- und Distributionszentren.



## Zwölf Frauen und Männer mit Zivilcouragepreis geehrt

Landrat Schauder: Seit 2016 insgesamt mehr als 100 Personen ausgezeichnet

Der Förderverein Aktionskreis Sucht- und Gewaltprävention, Sicherheit und Gesundheitsförderung im Main-Tauber-Kreis e. V. (Förderverein AkS) hat am Dienstag, 7. November, im Landratsamt in Tauberbischofsheim den Zivilcouragepreis für den Main-Tauber-Kreis verliehen. Gewürdigt wurden insgesamt zwölf Frauen und Männer, die in verschiedenen Situationen in herausragender Weise ihre Zivilcourage bewiesen haben. Die Preise wurden von der Volksbank Main-Tauber zur Verfügung gestellt. Auch die Sportjugend und der Sportkreis sind seit vielen Jahren in dem Kremium vertreten und waren auch bei dieser Veranstaltung dabei.

Landrat Christoph Schauder wies darauf hin, dass die Ehrung seit 2016 regelmäßig stattfindet und nun die Marke von insgesamt 100 geehrten Personen erreicht worden sei. „Dies macht mich persönlich sehr stolz, da mutiges und beherztes Eingreifen in brenzligen Situationen enorm wichtig ist“, erklärte der Landrat. Dabei sei selbstloses Handeln alles andere als selbstverständlich. Vielmehr werde in der Gesellschaft viel zu häufig weggeschaut, auch wenn die Hilfe sogar gesetzlich vorgeschrieben ist. Deshalb sei das Eintreten für die Gemeinschaft noch nie so wertvoll und wichtig gewesen. Gleichwohl müsse sich niemand selbst in Gefahr bringen. „Oftmals reichen kleine Dinge oder einfach nur ein offenes Ohr aus“, sagte er. Er dankte allen Preisträgerinnen und Preisträgern, da sie „maßgeblich Verantwortung übernommen“ hätten.

Schauder wies zudem darauf hin, dass es bei der Preisverleihung nicht etwa darum gehe, den spektakulärsten Fall in den Mittelpunkt

zu rücken. „Vielmehr möchten wir die spontane Hilfsbereitschaft und die Mitmenschlichkeit der Handelnden hervorheben, die mit ihrem beherzten Eingreifen Leid verhindert habe.“ Zivilcourage beweise, wer in Aktion tritt, um anderen Menschen in einer gefährlichen Situation zur Seite zu stehen.

Polizeipräsident a.D. Hans Becker bezeichnete es als „gut und richtig“, dass die Verleihung des Zivilcouragepreises inzwischen zu einem festen Bestandteil der Veranstaltungen im Main-Tauber-Kreis geworden ist. Dies gelte insbesondere in Zeiten, die „mehr denn je von Unsicherheit, Zukunftsangst und Gleichgültigkeit“ geprägt seien. Es sei gut zu wissen, dass es im Main-Tauber-Kreis Menschen gibt, „denen es gerade nicht gleichgültig ist, was mit anderen Menschen passiert und die aktiv mithelfen, um Schaden zu vermeiden“. Dabei müsse niemand zu einem Helden generieren. Oft führten ganz einfache Dinge zu einer großen Wirkung, beispielsweise die Polizei zu verständigen oder sich aktiv ins Gespräch zu bringen. „Vorbildliches Verhalten soll nicht nur gewürdigt werden, sondern auch anderen als Vorbild und zur Nachahmung dienen.“

Die Preise übergaben im Wechsel Landrat Schauder als Vorsitzender des Fördervereins AkS; Polizeipräsident a.D. Hans Becker als stellvertretender Vorsitzender sowie die weiteren Vorstandsmitglieder, Sozialdezernentin Elisabeth Krug vom Landratsamt Main-Tauber-Kreis und Bürgermeister Joachim Döffinger (Assamstadt).



Die Feier wurde von dem Holzbläser-Quintett des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg unter der Leitung von Truong-Giang Nguyen musikalisch umrahmt.

## Zivilcouragepreis

- Beginnend für das **Jahr 2016** lobte der Förderverein AkS das erste Mal die Verleihung des Zivilcouragepreises an Bürgerinnen und Bürger im Main-Tauber-Kreis für couragiertes Handeln in verschiedenen Lebenssituationen aus. Es wurden damals fünf Preisträger aus vier Fällen geehrt.

- Für das **Jahr 2017** waren drei Preisträgerinnen und Preisträger aus zwei Fällen zu ehren.

- Für das **Jahr 2018** wurde eine große Zahl an Preisträgerinnen und Preisträgern gewürdigt, nämlich 23 Personen aus 12 Fällen.

- Für die **Jahre 2019 und 2020** wurden insgesamt 24 Frauen und Männer gewürdigt, die in 20 verschiedenen Situationen in herausragender Weise ihre Zivilcourage bewiesen haben. Für das Jahr 2019 wurden zwölf Personen aus neun Fällen geehrt, für das Jahr 2020 ebenfalls zwölf Personen, jedoch aus elf Fällen.

- **2021** musste die Preisverleihung coronabedingt abgesagt werden.

- Dafür gab es im **Jahr 2022** zwei Preisverleihungen: im Frühjahr mit 24 Preisträgerinnen und Preisträgern und im Herbst mit 13 Preisträgerinnen und Preisträgern.

**Landrat Christoph Schauder (4.v.l.), Polizeipräsident a.D. Hans Becker (4.v.r.), Bürgermeister Joachim Döffinger (Assamstadt, 6.v.l.) und Sozialdezernentin Elisabeth Krug (8.v.l.) als Vorstandsmitglieder des Fördervereins AkS ehrten am Dienstagabend zwölf Frauen und Männer mit dem Zivilcouragepreis.** Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Markus Moll



**Medienkontakt: Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Büro des Landrats, Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon 09341/82-5612, Telefax 09341/82-5690, [pressestelle@main-tauber-kreis.de](mailto:pressestelle@main-tauber-kreis.de)**



SPORTJUGEND IM SPORTKREIS  
Tauberbischofsheim und Mergentheim

**Der Sportkreis und die Sportjugend Tauberbischofsheim, der Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. sowie der TV Wertheim 1847 e.V. und der TV Königshofen trauern um die Ehrenvorsitzenden Helmut Arnold (Wertheim) und Willi Ott (Königshofen)**

**Willi Ott**



Im Alter von 89 Jahren verstarb Ehrenvorsitzender des TV Königshofen Willi Ott. Er fungierte ganze 42 Jahre als erster Vorsitzender, wobei er nicht nur unzählige Projekte verwirklichte, sondern

auch als Übungsleiter herausragende Arbeit leistete. Er galt zudem als eine Persönlichkeit, zu der sowohl Jung als auch Alt aufschauen konnten. Außerdem war er ein besonderer Mensch, der durch seine tolle Art und Weise die Bausteine für eine vielversprechende Zukunft legte. Seine ganz große Leidenschaft galt dem Bau von Vogelhäuschen, die in seinem Garten in allen verschiedenen Variationen Vögeln ein Zuhause bieten.

**Unser tiefstes Mitgefühl gehört seiner geliebten Frau Inge und seiner gesamten Familie. Ruhe in Frieden, lieber Willi.**

**Wir nehmen Abschied**

**28**

Helmut Arnold begleitete das Amt des 1. Vorsitzenden des Turnverein Wertheim von 1989 bis 2005. In seiner Amtszeit wurden viele Weichen für eine erfolgreiche Vereinsentwicklung gestellt, Strukturen professionalisiert und das Angebot kontinuierlich ausgebaut. Besonders auf die Jugendarbeit richtete er als Vorsitzender sein Augenmerk.

Als Organisationsstalent wurden unter der Regie von Helmut Arnold viele Veranstaltungen durch den TV Wertheim durchgeführt. Zu nennen sind hier Deutsche Prellballmeisterschaften, Gauturntage und die Turngala des Main-Neckar-Turngaus.

Höhepunkt war sicherlich das große Bürgerfest zum 150 jährigen Jubiläum des TV Wertheim im Jahre 1997 auf der Burg. Mit rund 2000 Teilnehmern beim unvergessenen Festumzug hat Helmut Arnold ein wichtiges Kapitel der Vereinsgeschichte geschrieben.

Mit großer Dankbarkeit und Hochachtung für sein Wirken verabschiedet sich der TV Wertheim 1847 von Helmut Arnold. Sein strategischer Weitblick, wertschätzender Führungsstil waren bemerkenswert und bleiben unvergessen.

**Unser tiefstes Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.**

**Helmut Arnold**



**WÜRTH Industrie Service**

**GEMEINSAM ERREICHEN WIR**  
**GROSSES**



Teamgeist, Leistungsbereitschaft und der Wille, das Beste zu geben, sind essentielle Elemente des Sports – Werte, die auch die Unternehmenskultur der Würth Industrie Service sowie die Partnerschaft mit unseren Kunden prägen.

**HABEN SIE LUST IN UNSEREM TEAM MITZUSPIELEN?**

[www.wuerth-industrie.com/karriere](http://www.wuerth-industrie.com/karriere)



## Rückblick Termine Sportjugend/Sportkreis und Sportjugend-Förderverein im 4. Quartal 2023

30

06.10.2023	Klausurtagung des BSB in der Klima Arena in Sinsheim
12.10.2023	Ehrungsabend Sportkreise TBB/Mosbach/Buchen in Katzental
14.10.2023	SportAssistentenAusbildung in Tauberbischofsheim Teil 1
15.10.2021	Bewerbungsschluss Günter Brandel-Jugend-Förderpreis 2023
19.10.2023	Benefizveranstaltung mit Deniz Aytekin in Grünsfeld
23.10.2023	Kick Off Veranstaltung Rosalie Naber "The Länd of Young Ehrenamt"
25.10.2023	Zuschusseminar Weikersheim
07.11.2023	Zivilcouragepreis Verleihung in TBB
08.11.2023	Jugendausschuss Karlsruhe erstmals online
11.11.2023	SportAssistentenAusbildung in Tauberbischofsheim Teil 2
14.11.2023	Jugendhilfeausschuss des Main-Tauber-Kreises
18.11.2023	Qualifizierung Freizeitbetreuer mit Kreisjugendring/Kath. Jugendbüro
24.11.2023	Sportlerehrung in der Sportstadt Lauda-Königshofen
04.12.2023	Inklusives Schwimmen bei Jugend trainiert für Olympia
06.12.2023	Inklusive Nikolausfeier in Unterschüpf
09.12.2023	Qualifizierung Freizeitbetreuer in TBB für die "alten Hasen"
31.12.2023	Bewerbungsfrist Freiwilligendienste 2024/2025
31.12.2023	Sparkasse Sportabzeichen Wettbewerb 2023 Bewerbungsfrist
Dezember	Preisverleihung 6. Günter Brandel-Jugend-Förderpreis 2023

**Save the Date: 01.03.2024 Sportkreis- und Sportkreis-  
jugendtag Mergentheim in Markelsheim**

Bahnhof Bronnbach 2

Axel Hübner · [www.aha-design.de](http://www.aha-design.de) · T 0 93 42) 85 96 397



**[aHa]-design**

neue [wege] gehen

und eigen sein.



## Mitglieder im Förderteam Jugendsport 2023

31

Die Förderung sportlicher Jugendarbeit ermöglicht es den Vereinen, mit Kindern und Jugendlichen Lebenswelten zu gestalten, ihnen Räume zur Selbstentfaltung und Mitbestimmung anzubieten und sie zu gesellschaftlichem Engagement zu gewinnen.

Bei diesen Aufgaben werden sie dankenswerterweise von folgenden Firmen unterstützt. Bitte bedenken Sie bei Ihren Einkäufen, dass diese Firmen die Arbeit der Sportjugend unterstützen.



**Seit dem 1. April heißt es für Schulen, Sportvereine und alle anderen wieder: Ran an die Bewegung. Die Sparkasse Tauberfranken lobt für die sportlichsten Leistungen oder die einfallreichsten Beiträge beim Sportabzeichen-Wettbewerb Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro aus.**

Schüler stürzen sich ins kalte Nass, Vereinsvorstände verausgaben sich beim Kugelstoßen, Menschen mit und ohne Handicap laufen gemeinsam. Der Sportabzeichen-Wettbewerb ermuntert jedes Jahr zu mehr Bewegung. Aber nicht nur der sportliche Ehrgeiz durch das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens wird belohnt. Die Teilnehmer haben durch den bundesweiten Wettbewerb zusätzlich die Chance auf viele Einzelpreise im Gesamtwert von bis zu 100.000 Euro. Das Preisgeld ist gebunden an sportbezogene Sachausgaben oder Veranstaltungen in fünf Schwerpunkten: Sportliche Leistung, Inklusion, Integration, Innovation, Kooperationen und Sonstiges. Über die Anzahl, Verteilung und die Höhe der Preise entscheidet eine Jury. Während der gesamten Laufzeit des Wettbewerbs können alle Beiträge zusätzlich noch im Rahmen eines Publikumsvotings online bewertet werden.

**Was müssen Vereine und Schulen dafür tun?** Das Sportabzeichen ablegen, und das möglichst zahlreich. Denn je mehr Schüler beziehungsweise Vereinsmitglieder das Sportabzeichen ablegen, desto größer ist die Chance auf einen der Preise. In beiden Kategorien (Schule und Verein) werden die ersten zehn Plätze gestaffelt nach der Leistung mit Preisgeldern bedacht. Es gewinnen jeweils die Teams mit den meisten abgelegten Sportabzeichen im Verhältnis zur Anzahl der Schüler/Mitglieder. Schulen und Vereine können sich eintragen unter

[www.sparkasse-tauberfranken.de/sportabzeichen](http://www.sparkasse-tauberfranken.de/sportabzeichen)

**Engagement macht sich bezahlt.** Zusätzlich werden Sonderpreise für besondere Engagements rund um das Deutsche Sportabzeichen vergeben. Vereine, Behörden, Unternehmen oder Schulen, die sich für das Deutsche Sportabzeichen engagieren, besondere Aktionen planen oder schon seit Jahren aktiv sind, können sich für einen der Sonderpreise bewerben. Teilnehmen können alle Schulen, Vereine, Unternehmen, Institutionen oder Einzelpersonen im Main-Tauber-Kreis sowie in den Gemeinden Hardheim und Höpffingen.

**Fristende 31.12.2023**



## Klausurtagung des Badischen Sportbundes Nord

Am 06.10.2023 fand die Klausurtagung des BSB statt

33



Dr. Sabine Hamann und Jürgen Zink begrüßten alle Teilnehmer in der Klima Arena Sinsheim.

Dr. Florian Dürr, welcher krankheitsbedingt nicht erscheinen konnte, schaltete sich per Computer dazu und teilte den Anwesenden Informationen bezüglich des Sachstandes BSB. Regio 2.0 mit.

Patrick Orf referierte über die Bestandsaufnahme aus den Sportkreisgesprächen, die er alle im Vorfeld der Veranstaltung besucht hatte.

Im 2. Teil sprachen die Teilnehmer darüber, welche Aufgaben ein Sportkreis und welche der BSB hat sowie welche nur zusammen gelöst werden sollten.

Im Anschluss gab es noch eine Workshop-Phase an drei Thementischen, welche alle das große Überthema „Kommunikationsstrukturen in der Netzwerkarbeit“ hatten. Es wurde über Probleme geredet, sich ausgetauscht und Vorschläge gemacht.

Die Klausurtagung wurde abgerundet von einem Feedback von den Teilnehmern/innen an die Organisatoren/innen

## Sportjugendfördermittel im Sportkreis Mergentheim

**Beantragung bis 15.01.2024 – per E-Mail erforderlich!**

34

Das bisherige Umlageverfahren rein nach dem „Gießkannenprinzip“ wurde bereits 2007 geändert. 9.000 € werden nach der Anzahl von jugendlichen Mitgliedern verteilt. Die restlichen 6.000 € werden für jugendfördernde Maßnahmen den Vereinen zukommen, welche sich in der überfachlichen Jugendarbeit engagieren. Es werden internationale Jugendbegegnungen, Schulungs- und Integrationsmaßnahmen, modellhafte Veranstaltungen oder Aktivitäten im außersportlichen Bereich gefördert.

Neu ist allerdings seit vier Jahren, dass die Jugendsportfördermittel durch die Vereine schriftlich beantragt werden müssen! Vereine, die den Antrag nicht fristgerecht einreichen, können nicht berücksichtigt werden!

Die Anträge für 2023 sind bis zum 15.01.2024 digital an **sportjugend.mergentheim@gmail.com** zu richten. Bis zum 22.1.2024 erhalten Sie eine Bestätigungsmail.



## Sportjugendfördermittel im Sportkreis Tauberbischofsheim 2023 beantragen

**Anträge sind bis 01. Februar 2024 zu stellen**

In den vergangenen Tagen haben die Vorsitzenden und Jugendleiter aller Sportvereine im Sportkreis Tauberbischofsheim sowie die Fachverbandsvertreter die Antragsformulare für die Sportjugendfördermittel des Main-Tauber-Kreises per E-Mail erhalten. Die Anträge auf Kreismittel zur Förderung des Jugendsports sind bis zum 01. Februar 2024 über den Verbandsjugendleiter der Sportjugend Tauberbischofsheim zu senden. Sportarten, die nicht kreisweit organisiert sind, sollen ihre Anträge direkt an das Sportjugend-Service-Center, Schmiederstr. 21, in 97941 Tauberbischofsheim, senden. Die Sportjugend hat zur Vereinfachung der Antragstellung ein Erläu-

terungsblatt beigelegt, das die Förderungsgrundsätze und Richtlinien näher beschreibt und auch Aufschluss über nicht förderfähige Aufwendungen gibt. Auf einfache, nachvollziehbare Unterlagen wie zum Beispiel Terminlisten und Einladungen, kann laut Angaben der Sportjugend Tauberbischofsheim nach wie vor nicht verzichtet werden.

Die Vereine sind verantwortlich dafür, dass alle Abteilungen die Antragsformulare erhalten. Bei Fragen bezüglich der Formulare und der Antragsstellung steht Ihnen das Sportjugend-Service-Center selbstverständlich zur Verfügung unter Telefon: 09341/898813, E-Mail: [SportjugendTBB@t-online.de](mailto:SportjugendTBB@t-online.de).

# MÖBEL SCHOTT



**RAUM.FREUNDE**  
IMMER FÜR DICH DA, WENN DU SIE BRAUCHST

MÖBEL SCHOTT GmbH | Pestalozziallee 21 | 97941 Tauberbischofsheim  
Tel. 093 41 / 92 10 - 0 | [info@moebel-schott.de](mailto:info@moebel-schott.de) | [www.moebel-schott.de](http://www.moebel-schott.de)

Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr | Sa. 09.00 - 16.00 Uhr

FOLGT UNS AUF UNSEREN  
SOCIAL MEDIA KANÄLEN



FACEBOOK



INSTAGRAM



**Teamgeist  
ist einfach.**



[sparkasse-tauberfranken.de](http://sparkasse-tauberfranken.de)

Wenn man einen Finanzpartner  
hat, der die Region und ihre  
Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse  
Tauberfranken**